

6. Juli 2016

„Wellenklänge“ in Lunz am See heuer unter dem Motto „Wohin?“ Festival für Zeitgenössisches startet am 8. Juli

Unter dem Motto „Wohin?“ stehen die diesjährigen „Wellenklänge“, das Festival für Zeitgenössisches in Lunz am See, das von Freitag, 8., bis Samstag, 30. Juli, wieder ein dichtes, anspruchsvolles und spartenübergreifendes Programm aus rund 20 Veranstaltungen mit Konzerten, Festen, Gesprächen und Workshops bietet.

In Zeiten der Krise, des Wandels und der Völkerwanderungen orientiert sich das Festivalmotto solcherart an Fragen wie „Wohin geht Europa?“, „Wohin zieht es unsere Jugend?“ oder „Wohin mit Zweifel, Unsicherheit und Angst?“. Dementsprechend präsentiert das Spezialprojekt „Jugend wohin?“ zur Festivaleröffnung am Freitag, 8. Juli, ab 20 Uhr auf der Seebühne auch ein gemeinsames Projekt von Kunstschaffenden unter der Leitung von Robert Kainar sowie Jugendlichen aus den umliegenden Schulen des Mostviertels.

Als eines der musikalischen Highlights macht der Jazzgeiger Didier Lockwood gemeinsam mit dem Gitarristen Gustave Reichert am Samstag, 23. Juli, auf der Seebühne die Vielfarbigkeit des Jazz erlebbar. Neben Lockwood gastieren im Rahmen der Reihe „Geigenreigen“ auch weitere international präsenste Musikerpersönlichkeiten: Benjamin Schmid im Duo mit seiner Frau, der Pianistin Ariane Haering, am Donnerstag, 14. Juli, bzw. gemeinsam mit dem Austrian String Trio am Freitag, 15. Juli, sowie Adam Baldych mit dem Helge Lien Trio am Samstag, 16. Juli.

Weitere spannende Abende versprechen das Chorkonzert „Coro Siamo“ am Samstag, 9. Juli, das Hornroh Modern Alphorn Quartet, das am Donnerstag, 21. Juli, traditionelle Alpenmusik mit modernen Klängen vereint, das David Helbock Trio am Freitag, 22. Juli, das „Jakobisingen“ am Sonntag, 24. Juli, das Synesthetic Octet mit Vincent Pongracz & Band am Donnerstag, 28. Juli, mit einer Mischung aus Neuer Musik, Hip-Hop und Jazz, Die Strottern gemeinsam mit der Jazzwerkstatt Wien am Freitag, 29. Juli, sowie das neue Federspiel-Programm „Spiegelungen“ am Samstag, 30. Juli.

Komplettiert wird das Programm durch „Lollo“, eine Klanggeschichte zum Mitgestalten für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, am Sonntag, 10. Juli, einen Hip-Hop-Workshop mit Farah Deen ab Sonntag, 10. Juli, einen Vortrag von Prof. Dr. Manfred Nowak vom Ludwig-Boltzmann-Institut am Mittwoch, 13. Juli, das hydrodramatische Experiment „Durstig“ von Barbara Ungepflegt und Peter Ahorner am Sonntag, 17. Juli, sowie „Fremde sein - Freunde werden“, ein Fest der Kulturen im Seebad am Mittwoch, 20. Juli.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei „Wellenklänge“ unter

NK Presseinformation

0664/433 33 22, e-mail welcome@wellenklaenge.at und <http://www.wellenklaenge.at/>.